Et meminisse et vaticinari liceat.

Von **Walther Horn**, Berlin-Dahlem.

4. Über Erichson, Seidlitz und Ganglbauer.

Als einst die Nachricht kam, daß Ganglbauers Monumentalwerk („Käfer von Mitteleuropa") nicht fortgesetzt werden sollte, sagten die meisten: „ein Jammer"! Ich, Ketzer, atmete auf und dachte „gottlob", denn mit Entsetzen hatte ich gehört, daß z. B. mein lieber Bekannter Flach usw. die Fortsetzung mitübernehmen sollte. Ich dachte an ihn, seinen sprühenden Geist und — seine Liebe zu Versen. — Ich dachte außerdem an Erichsons herrliche „Insekten Deutschlands", ein Werk, aus dem der letzte seiner Epigonen, unser allverehrter Seidlitz, mit dem ich 25 lange Jahre persönlich ohne die geringste Trübung intim bekannt gewesen bin, so eine Art von „Entwürfen von Monographien ausgesuchter Coleopteren-Familien mit besonderer Berücksichtigung der Paläarkten" gemacht hat: Exzerpte von über 40 Briefen von Kiesenwetter (z. T. ohne jedes wissenschaftliche Thema), 9 Seiten lang Abdrücke alter Bestimmungstabellen amerikanischer Käfer, Wiedergabe 30 Jahre alter Tabellen von Leconte, Polemik gegen Verhoeff, all das steht in den „Insekten Deutschlands"! Armer Erichson, der du einst mit kaum je wieder dagewesener Einstimmigkeit von ganz Europa als größter Entomologe galtest! — Trotzdem kann man in Ganglbauers ureigensten Fußtapfen wandern (wie Holdhaus, Ann. Nat. Mus., Wien, XIII, 1920, Mesopotam. Käfer). Im Ganglbauer-Preis ist uns ja auch der Tote wieder erstanden; da kann ich nun ein kleines Scherflein beitragen:

1908/09 wollte Freund Ganglbauer eine Monographie der Cantharidenn-Gattungen *Absidia-Podistra* publizieren. Er schrieb mir dazu, daß *Podistra* Kiesw. und *Absidia* Muls. zu vereinigen seien, z. B. habe Reitter ein ♂ mit vollentwickelten Flügeldecken von *Pod. rupicola* für ein ♀ von *Abs. saxicola* angesehen. Ob *Podistra* Motsch. dazugehöre, sei zweifelhaft. Weiterhin schickte mir Ganglbauer 25 Figuren (Kopulationsapparate ♂♂ in dorsaler und lateraler Ansicht, sowie eine Totalfigur von *Pod. rupicola* mit vollentwickelten Flügeldecken) zwecks Reproduktion als Raster. Auf meine Bitte ließ er diese Figuren dann durch Baron Schlereth für Strichätzungen umzeichnen, wobei er die Totalfigur und je zwei Figuren von Kopulationsapparaten von *Abs. Birnbacheri-saxicola* und der ostasiatischen *Abs. ussuriensis* strich, da er sich auf die europäisch-kaukasischen Arten beschränken müsse; *Pod. alpina* Motsch. habe er auch vom Petersburger und Mos-

kauer Museum nicht bekommen können. Am 10. II. 1909 schrieb er mir dann noch, daß er hoffentlich „nächsten Sonntag das Manuskript abschließen" könne! Ganglbauers Bestimmungen sind im Wiener Museum verankert; dort müßten zum mindesten auch die Originalpräparate sein. Jetzt, hohe Kommission des Ganglbauer-Preises, zeig, was du kannst! Laß die Figuren enträtseln!

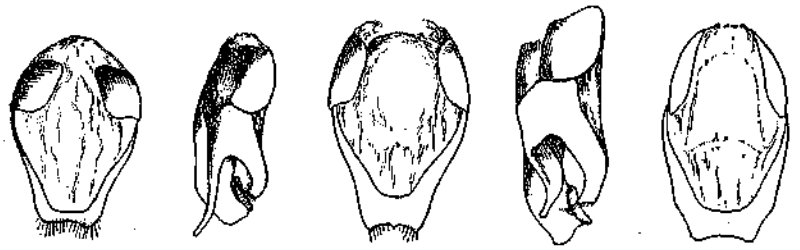

Fig. 1. Fig. 2. Fig. 3. Fig. 4. Fig. 5.

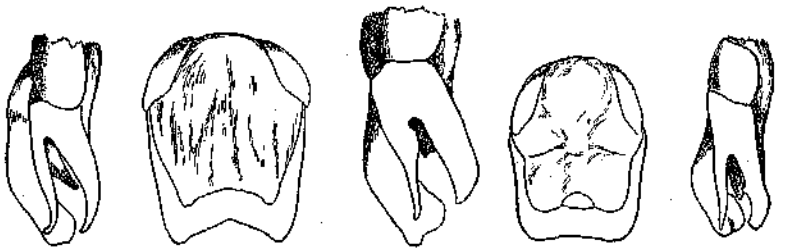

Fig. 6. Fig. 7. Fig. 8. Fig. 9. Fig. 10.

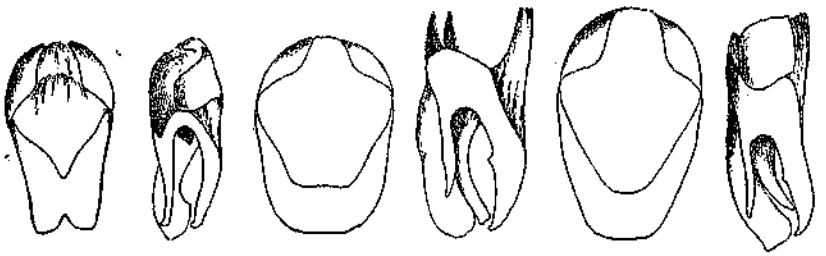

Fig. 11. Fig. 12. Fig. 13. Fig. 14. Fig. 15. Fig. 16.

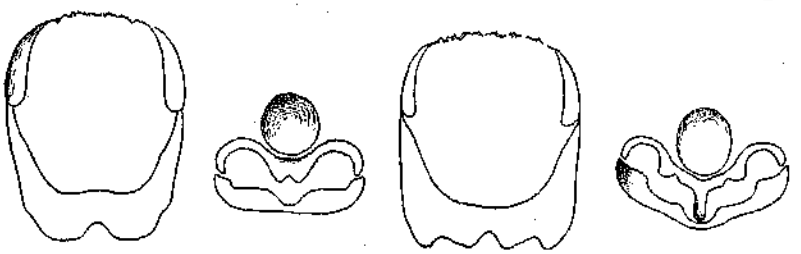

Fig. 17. Fig. 18. Fig. 19. Fig. 20.